

## Lebenslauf



### Angaben zur Person

Nachname(n) / Vorname(n)

Adresse(n)

Telefon

E-mail

Staatsangehörigkeit(en)

Geburtsdatum

Geschlecht

Familie

**HOPPE GEB. MILBRAND, Lina-Mareike**

Robert-Uhrig-Str. 10

D-10315 Berlin

+49 (30) 5165 8262      Mobil: +49 (176) 2072 9609

lina@hoppeban.de

Deutschland

27. Juni 1983

weiblich

Ehemann: Tobias Hoppe, 1981, Unternehmer

Kinder: Lotte Hedwig Hoppe (2009), Frida Hoppe (2012)

### Berufserfahrung

Daten

Beruf oder Funktion

Wichtigste Tätigkeiten und

Zuständigkeiten

Name und Adresse des Arbeitsgebers

**29.08.2013 - 28.08.2014**

Technische Sachbearbeiterin

Prüfung von wissenschaftlichen Anträgen und Berichten bei VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

DIS AG

Markgrafenstr. 33, D-10117 Berlin

Tel. +49 (30) 2039 8440

Daten

Beruf oder Funktion

Wichtigste Tätigkeiten und

Zuständigkeiten

Name und Adresse des Arbeitsgebers

Ansprechpartner

**01.08.2013 - 28.08.2013**

Verkäuferin

selbstständiges und kundenorientiertes Arbeiten

Gletscherkönig Feinkost GmbH & Co. KG

Kirschenallee 24G, D-16356 Ahrensfelde

Herr Kramer

Tel. +49 (30) 4039 1899

Daten

Beruf oder Funktion

**19.06.2012 - 31.07.2013**

Mutterschutz und Elternzeit

	Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Erziehung, Zeitmanagement, Organisation
	Daten	<b>01.02.2010 - 30.04.2013</b>
	Beruf oder Funktion	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
	Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	Probenvorbereitung für weitere Analysen, Mikrobielles Arbeiten, Derivatisierungstechniken, HPLC/UHPLC- Analysen, GC-MS-Analysen, Proteinexpression und -reinigung, Analyse eines unbekannten Proteins (z.B. IEF, Größenausschluss- und Affinitätschromatographie, Gelektrophorese)
Name und Adresse des Arbeitsgebers		Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin (VLB) e.V. Seestraße 13, D-13353 Berlin, Deutschland
	Arbeitsgruppe	Spezialanalytik
	Ansprechpartner	Prof. Dr. Leif-Alexander Garbe Tel. +49 (30) 4508 0231 garbe@vbl-berlin.org
	Daten	<b>03.08.2008 - 31.01.2010</b>
	Beruf oder Funktion	Schwangerschaft und Elternzeit
	Daten	<b>06.12.2007 - 02.08.2008</b>
	Beruf oder Funktion	Diplomandin
	Diplomarbeitsthema	Untersuchung zur zellulären Funktion von Ataxin-2
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten		Klonierungen, Plasmidpräparationen, Gelektrophorese, Biotransformation von Hefen, Bakterien und humanen Zellen, Yeast-Two-Hybrid-Analysen, Kultivierung von Hefen, Bakterien und humanen Zelllinien, Ko-Immunopräzipitation, Western Blot, Fluoreszenzmikroskopie
Name und Adresse des Arbeitsgebers		Max-Planck-Institut für molekulare Genetik Ihnestr. 63-73, D-14195 Berlin, Deutschland
	Arbeitsgruppe	Neurodegenerative Erkrankungen
	Ansprechpartner	Sylvia Krobtsch Tel.: +49 (30) 8413 1351 krobtsch@molgen.mpg.de
	Daten	<b>12.02.2007 - 05.04.2007</b>
	Beruf oder Funktion	Praktikantin
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten		Erstellung und Auswertung von Illumina Micro-DNA Chips, quantitative realtime-PCR, Umsetzen von <i>C. elegans</i>
Name und Adresse des Arbeitsgebers		Max-Planck-Institut für molekulare Genetik Ihnestr. 63-73, D-14195 Berlin, Deutschland
	Daten	<b>14.08.2006 - 24.09.2006</b>
	Beruf oder Funktion	Praktikantin
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten		Optimierung heterologer Proteinexpression in <i>E. coli</i> , Anzüchten von Bakterienkulturen in präparativem Maßstab, Proteinaufreinigung mittels verschiedener Chromatographiemethoden, Biochemische Charakterisierung (Konzentrationsbestimmung, SDS-PAGE, Western Blot, enzymatischer Assay), grundlegende Arbeiten in der Zellkultur (Zellen passagieren)
Name und Adresse des Arbeitsgebers		Sanofi-Aventis Deutschland GmbH Industriepark Hoechst, D-65926 Frankfurt am Main, Deutschland
	Daten	<b>04.08.2003 - 26.09.2003</b>
	Beruf oder Funktion	Praktikantin
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten		Affinitätschromatographie, Proteinimmobilisierung, Elektrophorese, ELISA, Protein Aufreinigung
Name und Adresse des Arbeitgebers		BioGenes GmbH Köpenicker Strasse 325, D-12555 Berlin, Deutschland
<b>Schul- und Berufsbildung</b>		
	Daten	<b>Oktober 2003 - 19. August 2008</b>

<p>Bezeichnung der erworbenen Qualifikation</p> <p>Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten</p> <p>Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung</p> <p>Stufe der nationalen oder internationalen Klassifikation</p>	<p>Diplom</p> <p>Thema der Diplomarbeit: Untersuchung zur zellulären Funktion von Ataxin-2</p> <p>Biochemie, Molekularbiologie, Organische Chemie</p> <p>Ernst-Moritz-Arndt-Universität zu Greifswald</p> <p>Domstraße 11, D-17487 Greifswald, Deutschland</p> <p>ISCED 5A</p>																			
<p>Daten</p> <p>Bezeichnung der erworbenen Qualifikation</p> <p>Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten</p> <p>Name und Art der Bildungs- oder Ausbildungseinrichtung</p> <p>Stufe der nationalen oder internationalen Klassifikation</p>	<p><b>1990 - 17.07.2003</b></p> <p>Abitur</p> <p>Musik und Biologie</p> <p>Fritz-Karsen-Schule</p> <p>Onkel-Bräsig-Straße 76/78, D-12359 Berlin, Deutschland</p> <p>ISCED 1 - 3</p>																			
<p><b>Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen</b></p>																				
<p>Muttersprache(n)</p> <p>Sonstige Sprachen</p> <p><i>Selbstbeurteilung</i></p> <p><i>Europäische Kompetenzstufe<sup>(*)</sup></i></p>	<p><b>Deutsch</b></p> <table border="1" data-bbox="516 875 1500 1179"> <thead> <tr> <th colspan="2"><b>Verstehen</b></th> <th colspan="2"><b>Sprechen</b></th> <th rowspan="2"><b>Schreiben</b></th> </tr> <tr> <th>Hören</th> <th>Lesen</th> <th>An Gesprächen teilnehmen</th> <th>Zusammenhängendes Sprechen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>C1 Kompetente Sprachverwendung</td> <td>C1 Kompetente Sprachverwendung</td> <td>B2 Selbständige Sprachverwendung</td> <td>B2 Selbständige Sprachverwendung</td> <td>B2 Selbständige Sprachverwendung</td> </tr> <tr> <td>A2 Elementare Sprachverwendung</td> <td>A2 Elementare Sprachverwendung</td> <td>A1 Elementare Sprachverwendung</td> <td>A2 Elementare Sprachverwendung</td> <td>A2 Elementare Sprachverwendung</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Verstehen</b>		<b>Sprechen</b>		<b>Schreiben</b>	Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen	C1 Kompetente Sprachverwendung	C1 Kompetente Sprachverwendung	B2 Selbständige Sprachverwendung	B2 Selbständige Sprachverwendung	B2 Selbständige Sprachverwendung	A2 Elementare Sprachverwendung	A2 Elementare Sprachverwendung	A1 Elementare Sprachverwendung	A2 Elementare Sprachverwendung	A2 Elementare Sprachverwendung
<b>Verstehen</b>		<b>Sprechen</b>		<b>Schreiben</b>																
Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen																	
C1 Kompetente Sprachverwendung	C1 Kompetente Sprachverwendung	B2 Selbständige Sprachverwendung	B2 Selbständige Sprachverwendung	B2 Selbständige Sprachverwendung																
A2 Elementare Sprachverwendung	A2 Elementare Sprachverwendung	A1 Elementare Sprachverwendung	A2 Elementare Sprachverwendung	A2 Elementare Sprachverwendung																
<p><b>Englisch</b></p> <p><b>Französisch</b></p>																				
<p>Soziale Fähigkeiten und Kompetenzen</p>	<p><b>Teamfähigkeit</b> durch mehrerer Praktikas in unterschiedlichen Firmen, Jahrelanges Volleyball spielen und singen im Chor.</p>																			
<p>Organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen</p>	<p><b>Kommunikation</b> kommunikativ, offen für andere Menschen und Situationen erworben durch Absprachen mit Kollegen z.B. zur Nutzung von Geräten, zeitlichen Abläufen von Experimenten und Austauschreisen während der Schulzeit und während der Mitgliedschaft im Chor (nach Frankreich, Japan, Neuseeland, Australien)</p>																			
<p>Technische Fähigkeiten und Kompetenzen</p>	<p><b>Stressresistenz, Durchsetzungsvermögen</b> durch das Mutterdasein für zwei Kinder</p>																			
<p>Zeitmanagement</p>	<p>durch das Planen von Experimenten und deren Abläufen im Labor</p>																			
<p><b>Organisationstalent</b></p>	<p>durch selbstständiges Organisieren und Planen von Versuchsabläufen und Experimenten.</p>																			
<p><b>Analysegeräte</b> z.B. Gaschromatographie, Massenspektrometer, UHPLC/HPLC, Mikroskopie, Äkta, Photometer, IEF, 2D-Gelektrophorese, Gelektrophorese, Größenausschluss- und Ionenausschlusschromatographie</p>																				

IKT-Kenntnisse und Kompetenzen	<b>LaTeX</b> als Layoutsystem für die Erstellung von Dokumenten <b>Office</b> zur Textverarbeitung, für Präsentationen und Tabellenkalkulationen <b>Adobe</b> PhotoShop, Illustrator <b>OriginPro</b> Tabellenauswertung und statistische Analyse <b>Zotero</b> Literatur-, Quellenverwaltung
Weitere Kompetenzen	<b>Schreibmaschiene schreiben</b> 10-Finger schreiben <b>Berichte, Vorträge</b> Erfahrung im schreiben von Berichten, Versuchsvorschriften, Versuchsergebnissen und halten von Vorträgen.
Führerschein(e)	Klasse B